

Schuldrecht Besonderer Teil: Schuldrecht BT

Looschelders

18., neu bearbeitete Auflage 2023
ISBN 978-3-8006-7025-3
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Schuldrecht

Besonderer Teil

von

Dr. Dirk Looschelders

Professor an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

beck-shop.de

18., neu bearbeitete Auflage 2023

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Zitiervorschlag: Looschelders SchuldR BT § Rn.

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

ISBN Print 978 3 8006 7025 3

ISBN E-Book 978 3 8006 7026 0

© 2023 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die Neuauflage bringt das Lehrbuch auf den Stand von Januar 2023. Im Vordergrund der Neubearbeitung stehen die am 1.1.2022 in Kraft getretenen Änderungen durch das Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags v. 25.6.2021 (BGBl. 2021 I 2133) und das Gesetz zur Umsetzung der Digitale Inhalte-RL v. 25.6.2021 (BGBl. 2021 I 2123). Diese Änderungen betreffen in erster Linie das Kaufrecht, schlagen sich aber auch bei anderen Vertragstypen nieder. Im Übrigen wurde das gesamte Werk erneut gründlich überarbeitet. Für die Klausurbearbeitung wird an verschiedenen Stellen auf das Buch Olzen/Maties/Looschelders, Zivilrechtliche Klausurenlehre, hingewiesen, dessen 9. Auflage im Sommer 2022 erschienen ist. Die dort behandelten Fälle und Lösungen richten sich vor allem an fortgeschrittene Studierende und eignen sich daher insbesondere für die Wiederholung des Stoffes im Rahmen der Examensvorbereitung. Den Leserinnen und Lesern der Voraufgabe danke ich herzlich für zahlreiche wertvolle Anregungen und Hinweise. Zuschriften erreichen mich am besten unter meiner E-Mail-Adresse ls.looschelders@hhu.de. Großer Dank gebührt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich wie immer mit großem Einsatz bei der Fertigstellung der Neuauflage unterstützt haben.

Düsseldorf, im Januar 2023

Dirk Looschelders

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007

Fünf Jahre nach dem Erscheinen meines Lehrbuchs zum Allgemeinen Teil des Schuldrechts kann nun auch der Besondere Teil vorgelegt werden. Die Grundkonzeption stimmt mit dem ersten Band überein. Wichtigstes Anliegen bleibt, den Studierenden die Systematik des Schuldrechts prägnant und verständlich nahe zu bringen. Daher habe ich mich bei den vertraglichen Schuldverhältnissen besonders darum bemüht, die Verbindungen mit dem allgemeinen Leistungsstörungenrecht herauszuarbeiten.

Das vorliegende Werk beruht auf meiner Vorlesung zum Besonderen Schuldrecht. Es enthält wieder zahlreiche Beispielfälle, die überwiegend der Rechtsprechung entnommen wurden. Den Studierenden soll damit verdeutlicht werden, in welcher Form die erörterten Probleme bei der Fallbearbeitung relevant werden können. Davon abgesehen ist das geltende Recht in wesentlichen Bereichen (insbesondere im Bereicherungs- und Deliktsrecht) von der Rechtsprechung so stark ausgeformt worden, dass eine genaue Kenntnis der einschlägigen Leitentscheidungen unerlässlich erscheint.

Bei der Ausarbeitung des Werkes haben mich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältiger Weise unterstützt. Mein besonderer Dank gilt meinen Assistentinnen *Christina Bruns, Hannah Gesing, Astrid Götz* und *Véronique Wagner*, den studentischen Hilfskräften *Mark Makowsky, Kirstin Smarowos* und *Bianca Walther* sowie meiner Sekretärin *Bettina Jensen*. Aus dem Kreis meiner ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Herr Rechtsreferendar *Marco Becker*, Frau Dr. *Sabine Boos*, Herr Ass. Prof. *Thomas B. Schäfer* (Tohoku Universität Sendai) und meine Sekretärin *Gabriele Krüger* hervorzuheben.

Düsseldorf, im Januar 2007

Dirk Looschelders

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL	5
II. Weitere Entwicklungen	5
III. Systematik der Vorschriften über den Kaufvertrag im BGB	7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages	8
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	8
I. Pflichten des Verkäufers	8
II. Pflichten des Käufers	10
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	11
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	12
I. Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	12
II. Der Begriff des Sachmangels (§ 434)	13
III. Subjektive Anforderungen (§ 434 II)	14
IV. Objektive Anforderungen	22
V. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	26
VI. Falsch- und Minderlieferung	30
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	33
§ 4 Die Rechte des Käufers	36
I. Überblick	36
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	38
III. Rücktritt	52
IV. Minderung	62
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	62
VI. Der Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§§ 437 Nr. 3, 284)	73
VII. Zurückbehaltungsrecht und Mängelreue des Käufers	74
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	76
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	77
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	78
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	80
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	80
§ 6 Verjährung	81
I. Überblick	81
II. Verjährungsfristen	82
III. Beginn der Verjährung	82
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	83
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	84
VI. Vertragliche Vereinbarungen	84
VII. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	84

§ 7 Garantie	85
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	86
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	87
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	88
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	88
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers	89
I. Anfechtung wegen Irrtums	89
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	90
III. Störung der Geschäftsgrundlage	91
IV. Culpa in contrahendo	92
V. Delikt	93
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten	96
I. Allgemeines	96
II. Die Rechte des Letztverkäufers gegen den Lieferanten	97
III. Besonderheiten in der Lieferkette	98
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche	98
V. Rückgriff bei Verträgen über digitale Produkte	99
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht	99
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	99
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	100
III. Versandkauf (§ 447)	100
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	104
I. Problemstellung	104
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	105
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	107
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	107
V. Verarbeitungsklausel	108
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	109
I. Der Rechtskauf	109
II. Insbesondere: Factoring	110
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	113
IV. Verbraucherverträge über den Kauf digitaler Inhalte	113
V. Der Unternehmenskauf	114
§ 13 Besondere Arten des Kaufs	116
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	116
II. Wiederkauf (§§ 456ff.)	118
III. Vorkauf (§§ 463ff.)	119
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf	121
I. Anwendungsbereich (§ 474)	121
II. Verbrauchsgüterkaufverträge über digitale Produkte	125
III. Verbrauchsgüterkaufverträge über Waren mit digitalen Elementen	126
IV. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften	130
V. Begrenzung abweichender Vereinbarungen	133
VI. Beweislastumkehr	138
VII. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers	141
VIII. Sonderbestimmungen für Garantien	142
§ 15 Internationale Kaufverträge	143
I. Internationales Privatrecht	143
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	144
III. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht und neuere Entwicklungen	144
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	145
§ 16 Der Tausch	145
§ 17 Teilzeit-Wohnrechtverträge	147
I. Allgemeines	147
II. Begriff und Rechtsnatur	148
III. Verbraucherschutz	149
§ 18 Die Schenkung	151
I. Allgemeines	151

II. Schutz des Schenkers	154
III. Schenkung unter Auflage	160
IV. Gemischte Schenkung	161
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	162
§ 19 Überblick	162
I. Struktur des Darlehensrechts	162
II. Historische Entwicklung	163
III. Systematische Einordnung	165
§ 20 Das Gelddarlehen	165
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	165
II. Abgrenzungen	166
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	167
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	169
V. Fälligkeit des Darlehens	171
§ 21 Verbraucherkredite	173
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	173
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	183
III. Ratenlieferungsverträge	186
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	188
V. Existenzgründer	188
VI. Abweichende Vereinbarungen	189
2. Teil. Überlassungsverträge	191
1. Abschnitt. Mietvertrag und Leasing	191
§ 22 Allgemeines Mietrecht	191
I. Vorbemerkungen	191
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	194
III. Die Pflichten des Vermieters	195
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	199
V. Konkurrenzen	209
VI. Pflichten und Haftung des Mieters	213
VII. Die Beendigung des Mietverhältnisses	222
VIII. Verbraucherverträge über die Miete digitaler Produkte	224
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	226
I. Form des Mietvertrages	226
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	227
III. Das Vermieterpfandrecht	228
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	231
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	232
VI. Kündigungsschutz	234
§ 24 Leasing	241
I. Arten des Leasing	241
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	241
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	245
§ 25 Die Pacht	245
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	245
II. Pflichten des Verpächters	246
III. Pflichten des Pächters	246
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	247
V. Besonderheiten bei der Landpacht	247
§ 26 Die Leihe	248
I. Allgemeines	248
II. Pflichten der Parteien und Haftung	249
III. Beendigung des Leihverhältnisses	251
§ 27 Das Sachdarlehen	252
I. Grundsätzliches	252
II. Begriff des Sachdarlehens	253
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	253

IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	254
V. Fälligkeit des Darlehens	254
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	257
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	257
§ 28 Allgemeines	257
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	257
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	258
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	260
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien	264
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	264
II. Haftung des Dienstverpflichteten	268
III. Pflichten des Dienstberechtigten	273
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	276
§ 30 Beendigungsgründe	280
I. Tod des Dienstverpflichteten	280
II. Sonstige Gründe	280
III. Kündigung	281
IV. Aufhebungsvertrag	284
§ 31 Der Behandlungsvertrag	285
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	286
II. Pflichten des Behandelnden	287
III. Die Haftung des Behandelnden	289
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	294
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	294
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	296
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik	296
I. Allgemeines	296
II. Verhältnis zum Kaufrecht	296
III. Verbraucherverträge über die Herstellung digitaler Produkte	298
IV. Reform des Bauvertragsrechts	299
V. Weitere Sonderregelungen und AGB	301
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages	302
I. Abschluss und Wirksamkeit	302
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers	304
III. Die Pflichten des Unternehmers	305
IV. Die Pflichten des Bestellers	306
V. Gefahrtragung	312
VI. Sicherung des Unternehmers	314
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	316
I. Mangelbegriff des § 633	316
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	319
III. Ausschluss der Mängelrechte	328
IV. Verjährung	328
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer	331
§ 35 Beendigung des Werkvertrages	332
I. Kündigung durch den Besteller	333
II. Kündigung durch den Unternehmer	333
III. Kündigung aus wichtigem Grund	334
IV. Form der Kündigung	334
§ 36 Der Pauschalreisevertrag	335
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen	336
II. Parteien des Pauschalreisevertrages	338
III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages	342
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	343
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt	344
VI. Vertragsübertragung	346
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	346

VIII. Insolvenzversicherung	356
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	358
§ 37 Der Maklervertrag	358
I. Grundlagen	358
II. Pflichten des Auftraggebers	359
III. Pflichten des Maklers	361
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	361
§ 38 Die Auslobung	366
I. Grundsätzliches	366
II. Voraussetzungen	366
III. Abgrenzungen	367
IV. Widerruf	368
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	368
VI. Preisausschreiben (§ 661)	368
VII. Gewinnzusagen (§ 661 a)	369
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	371
§ 39 Auftrag	371
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	372
II. Pflichten des Beauftragten	373
III. Pflichten des Auftraggebers	375
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	377
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	379
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	379
II. Zahlungsdienste	382
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	387
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	388
II. Deliktische Haftung	388
III. Vertrauenshaftung	388
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	389
§ 42 Überblick	389
I. Allgemeines	389
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	390
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	391
I. Voraussetzungen	391
II. Rechtsfolgen	402
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	406
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	406
II. Pflichten des Geschäftsführers	406
III. Pflichten des Geschäftsherrn	409
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	410
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	410
II. Geschäftsanmaßung	411
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthaftung	412
§ 46 Der Verwahrungsvertrag	412
I. Überblick	412
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	412
III. Abgrenzungen	412
IV. Die Pflichten des Verwahrers	414
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	415
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	417
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	417
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	418
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	418
§ 47 Die Haftung des Gastwirthes	419
I. Allgemeines	419
II. Voraussetzungen	420
III. Grenzen der Haftung	421
IV. Pfandrecht des Gastwirthes	421

4. Teil. Verträge über ein Risiko	423
§ 48 Leibrente	423
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	423
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	424
§ 49 Spiel und Wette	425
I. Spiel und Wette (§ 762)	425
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	426
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	429
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag	429
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	429
II. Abgrenzungen	431
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	434
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	440
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	441
VI. Einwendungen des Bürgen	441
VII. Erlöschen der Bürgschaft	443
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	444
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	445
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	446
§ 51 Der Vergleich	448
I. Begriff und Funktion	448
II. Voraussetzungen	448
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	448
IV. Irrtumsfälle	449
V. Rechtsfolgen	450
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	451
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	451
II. Kausales Schuldanerkenntnis	453
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	453
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	454
6. Teil. Bereicherungsrecht	455
§ 53 Grundlagen	455
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	455
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	456
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	456
§ 54 Die Leistungskonditionen	457
I. Allgemeine Leistungskondition	458
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	464
§ 55 Die Nichtleistungskonditionen	471
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	472
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	476
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	483
IV. Die Verwendungskondition	485
V. Die Rückgriffskondition	486
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	487
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	487
II. Wertersatz (§ 818 II)	488
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	489
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	490
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	495
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	499
§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	500
I. Problemstellung	500
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	500
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	508

7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	511
1. Abschnitt. Einführung	511
§ 58 Überblick	511
I. Funktion des Haftungsrechts	511
II. Grundentscheidungen	512
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	514
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	515
§ 59 Grundfragen der Haftung	515
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	515
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	515
III. Rechtfertigungsgründe	522
IV. Schuld	524
§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I	528
I. Rechtsgutsverletzung	528
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	537
III. Haftungsbegründende Kausalität	539
IV. Rechtswidrigkeit	540
V. Verschulden	540
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	541
VII. Haftungsausschluss	542
VIII. Rechtsfolgen	542
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	543
I. Geschichtliche Entwicklung	543
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	545
III. Wichtige Fallgruppen	546
IV. Rechtsfolgen	551
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb	553
I. Allgemeines	553
II. Wichtige Fallgruppen	555
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte	557
I. Problemstellung	557
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	558
III. Verkehrspflichten des Herstellers	559
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	563
V. Das Produktsicherheitsgesetz	566
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	566
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	568
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes	568
I. Funktionen des § 823 II	568
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	569
III. Schutzbereich der Norm	570
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	570
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	571
I. Funktion des § 826	571
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	572
III. Fallgruppen	575
§ 66 Ergänzende Tatbestände	580
I. Kreditgefährdung (§ 824)	580
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	583
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden	585
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	585
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	590
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	593
§ 68 Haftung für Tiere	595
I. Grundlagen	595
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	596
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	598
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	599

V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	599
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	600
I. Allgemeines	600
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	601
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	604
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839 a)	607
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	611
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	611
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	611
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	615
§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	617
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	618
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	619
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	622
IV. Verjährung	624
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	625
I. Allgemeines	625
II. Der Unterlassungsanspruch	626
III. Der Beseitigungsanspruch	626
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	628
§ 73 Grundlagen	628
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	628
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	630
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	632
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	632
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	639
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	642
Paragrafenregister	647
Sachregister	659
Entscheidungsregister	671

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	1
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	2
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL	5
II. Weitere Entwicklungen	5
III. Systematik der Vorschriften über den Kaufvertrag im BGB	7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages	8
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	8
I. Pflichten des Verkäufers	8
II. Pflichten des Käufers	10
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	11
1. Pflichtverletzungen des Verkäufers	11
2. Pflichtverletzungen des Käufers	11
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	12
I. Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	12
II. Der Begriff des Sachmangels (§ 434)	13
1. Allgemeiner Maßstab (§ 434 I)	13
2. Maßgeblicher Zeitpunkt	14
3. Beweislast	14
III. Subjektive Anforderungen (§ 434 II)	14
1. Vereinbarte Beschaffenheit	15
a) Begriff der Beschaffenheit	15
(1) Die ausdrücklich angeführten Merkmale	15
(2) Allgemeine Kriterien	16
(3) Notwendigkeit eines Bezugs zur Kaufsache	17
(4) Verdacht einer nachteiligen Beschaffenheitsabweichung	18
(5) Dauerhaftigkeit des nachteiligen Beschaffenheitsmerkmals	19
b) Vereinbarung der Beschaffenheit	19
2. Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung	21
3. Vereinbartes Zubehör und vereinbarte Anleitungen	22
IV. Objektive Anforderungen	22
1. Eignung für die gewöhnliche Verwendung	22
2. Übliche und vom Käufer zu erwartende Beschaffenheit	23
3. Übereinstimmung mit einer Probe oder einem Muster	25
4. Zubehör und Anleitungen	26
V. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	26
1. Montagefehler	26
a) Unsachgemäße Montage durch den Verkäufer	27
b) Mangel der Montageanleitung	28

(1) Anforderungen an die Anleitung	28
(2) Rechtsfolgen	29
VI. Falsch- und Minderlieferung	30
1. Allgemeines	30
2. Falschlieferung beim Stückkauf	30
3. Krasse Abweichungen beim Gattungskauf	31
4. Lieferung einer wertvolleren Sache	32
5. Anwendbarkeit des § 241a	32
6. Minderlieferung	33
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	33
§ 4 Die Rechte des Käufers	36
I. Überblick	36
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	38
1. Der Inhalt des Anspruchs	38
a) Allgemeines	38
b) Nachbesserung und Ersatzlieferung	38
c) Aufwendungsersatz und Vorschuss	40
d) Nacherfüllung bei Einbau der mangelhaften Sache	41
e) Zurverfügungstellung der Sache durch den Käufer	44
f) Rückgewähr der Kaufsache und Nutzungsersatz bei Ersatzlieferung	44
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	45
a) Unmöglichkeit (§ 275 I-III)	45
b) Unverhältnismäßigkeit der Kosten (§ 439 IV)	46
c) Sonstige Ausschlussgründe	48
3. Erfüllungsort der Nacherfüllung	48
4. Selbstvornahme der Mängelbeseitigung durch den Käufer	50
5. Ersatzpflicht des Käufers bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen	51
III. Rücktritt	52
1. Voraussetzungen des Rücktritts bei behebbaren Mängeln	52
a) Notwendigkeit der Fristsetzung	53
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	53
(1) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II	53
(2) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440	54
c) Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	55
2. Voraussetzungen des Rücktritts bei nicht behebbaren Mängeln	57
3. Ausschluss des Rücktrittsrechts	57
a) Unerheblichkeit der Pflichtverletzung	57
b) Ausschluss des Rücktritts bei Zuweniglieferung	59
c) Verantwortlichkeit des Käufers für den Rücktrittsgrund	59
d) Eintritt des Mangels im Annahmeverzug des Käufers	61
4. Erklärung des Rücktritts	61
5. Rechtsfolgen des Rücktritts	61
IV. Minderung	62
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	62
1. Allgemeines	62
2. Schadensersatz statt der Leistung	63
a) Behebbarer Mängel	63
b) Nicht behebbare Mängel	66
c) Umfang des Schadensersatzes statt der Leistung	67
3. Schadensersatz neben der Leistung	68
a) Einfacher Schadensersatz (insbesondere bei Mangelfolgeschäden)	68
b) Ersatz des Verzögerungsschadens	70
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens	70
4. Verschuldensunabhängige Haftung und Einstandspflicht für Gehilfen	71
a) Übernahme einer Garantie	71
b) Übernahme eines Beschaffungsrisikos	72
c) Haftung für Erfüllungsgehilfen	73
VI. Der Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§§ 437 Nr. 3, 284)	73
VII. Zurückbehaltungsrecht und Mängelreue des Käufers	74

§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	76
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	77
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	78
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	80
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	80
§ 6 Verjährung	81
I. Überblick	81
II. Verjährungsfristen	82
III. Beginn der Verjährung	82
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	83
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	84
VI. Vertragliche Vereinbarungen	84
VII. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	84
§ 7 Garantie	85
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	86
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	87
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	88
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	88
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers	89
I. Anfechtung wegen Irrtums	89
1. Anfechtungsrecht des Käufers wegen Eigenschaftsirrturns	89
2. Anfechtungsrecht des Verkäufers wegen Eigenschaftsirrturns	90
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	90
III. Störung der Geschäftsgrundlage	91
IV. Culpa in contrahendo	92
V. Delikt	93
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten	96
I. Allgemeines	96
II. Die Rechte des Letztverkäufers gegen den Lieferanten	97
1. Anspruch auf Aufwendungsersatz	97
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung bei Mängelrechten nach § 437	97
III. Besonderheiten in der Lieferkette	98
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche	98
V. Rückgriff bei Verträgen über digitale Produkte	99
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht	99
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	99
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	100
III. Versendungskauf (§ 447)	100
1. Anwendungsbereich	100
2. Voraussetzungen	101
3. Transport durch eigene Mitarbeiter	102
4. Transport durch Dritte und Drittschadensliquidation	102
5. Schadensersatzpflicht des Verkäufers	103
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	104
I. Problemstellung	104
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	105
1. Schuldrechtliche Ebene	105
2. Sachenrechtliche Ebene	106
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	107
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	107
V. Verarbeitungsklausel	108
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	109
I. Der Rechtskauf	109
II. Insbesondere: Factoring	110
1. Inhalt des Factoring-Vertrages	110
a) Echtes Factoring	111
b) Unechtes Factoring	111
2. Abtretung der Forderungen an den Factor	111
3. Das Verhältnis zur Abtretung beim verlängerten Eigentumsvorbehalt	112

a) Zeitliche Priorität der Factoring-Zession	112
b) Zeitliche Priorität der Vorausabtretung	112
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	113
IV. Verbraucherverträge über den Kauf digitaler Inhalte	113
V. Der Unternehmenskauf	114
1. Kauf der Vermögensgegenstände	114
2. Kauf von Gesellschaftsanteilen	115
§ 13 Besondere Arten des Kaufs	116
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	116
II. Wiederkauf (§§ 456ff.)	118
III. Vorkauf (§§ 463ff.)	119
1. Allgemeines	119
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	120
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf	121
I. Anwendungsbereich (§ 474)	121
1. Verbraucher	121
2. Unternehmer	123
3. Sachlicher Anwendungsbereich	123
II. Verbrauchsgüterkaufverträge über digitale Produkte	125
1. Körperliche Datenträger als Träger digitaler Inhalte (§ 475 a I)	125
2. Waren mit digitalen Produkten	126
III. Verbrauchsgüterkaufverträge über Waren mit digitalen Elementen	126
1. Allgemeines	126
2. Sonderregelungen zum Sachmangel bei Waren mit digitalen Elementen	127
a) Grundregel	128
b) Subjektive Anforderungen	128
c) Objektive Anforderungen	128
d) Montage- und Installationsanforderungen	129
e) Dauerhafte Bereitstellung der digitalen Elemente	129
3. Sonderbestimmungen für die Verjährung	130
IV. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften	130
1. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433	131
2. Besonderheiten beim Versandkauf	131
3. Haftungsbeschränkung bei öffentlichen Versteigerungen	132
4. Weitere Sonderregelungen	132
V. Begrenzung abweichender Vereinbarungen	133
1. Einseitig zwingende Vorschriften	133
2. Abweichung von den objektiven Anforderungen	134
3. Verjährung	135
4. Umgehungsgeschäfte	136
a) Agentur- und Strohmannsgeschäfte	136
b) Vereinbarung der Unternehmereigenschaft des Käufers	137
VI. Beweislastumkehr	138
1. Problemstellung	138
2. Bezugspunkt der Beweislastumkehr	138
3. Ausnahmen	140
4. Besonderheiten bei Waren mit digitalen Elementen	140
VII. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers	141
1. Allgemeines	141
2. Beweislastumkehr	141
3. Einschränkung der Zulässigkeit von Haftungsausschlüssen	141
VIII. Sonderbestimmungen für Garantien	142
§ 15 Internationale Kaufverträge	143
I. Internationales Privatrecht	143
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	144
III. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht und neuere Entwicklungen	144
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	145
§ 16 Der Tausch	145

§ 17 Teilzeit-Wohnrechteverträge	147
I. Allgemeines	147
II. Begriff und Rechtsnatur	148
III. Verbraucherschutz	149
§ 18 Die Schenkung	151
I. Allgemeines	151
1. Die Handschekung	152
a) Inhalt	152
b) Dogmatische Einordnung	152
2. Das Schenkungsversprechen	153
3. Die Schenkung als Rechtsgeschäft	153
II. Schutz des Schenkers	154
1. Haftungsmilderungen	154
a) Allgemeine Haftungsprivilegierung (§ 521)	154
b) Haftung für Rechts- und Sachmängel	155
c) Verbraucherverträge über die Schenkung digitaler Produkte	157
2. Einrede des Notbedarfs	157
3. Rückforderung des Geschenks bei Verarmung	158
4. Widerruf der Schenkung	158
III. Schenkung unter Auflage	160
IV. Gemischte Schenkung	161
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	162
§ 19 Überblick	162
I. Struktur des Darlehensrechts	162
II. Historische Entwicklung	163
III. Systematische Einordnung	165
§ 20 Das Gelddarlehen	165
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	165
II. Abgrenzungen	166
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	167
1. Das Darlehen als Konsensualvertrag	167
2. Das Vereinbarungsdarlehen	167
3. Form des Vertrages	167
4. Schutz des Darlehensnehmers nach § 138	167
a) Voraussetzungen	167
b) Rechtsfolgen	169
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	169
1. Pflichten des Darlehensgebers	169
2. Pflichten des Darlehensnehmers	170
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	170
V. Fälligkeit des Darlehens	171
1. Ordentliche Kündigung	171
2. Außerordentliche Kündigung	172
§ 21 Verbraucherkredite	173
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	173
1. Anwendungsbereich	173
a) Allgemeine Merkmale	173
b) Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge	174
c) Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge	175
d) Beteiligung Dritter	175
2. Formbedürftigkeit	175
a) Voraussetzungen	175
b) Rechtsfolgen	176
3. Widerrufsrecht und Bedenkzeit	176
4. Informationspflichten des Darlehensgebers	178
5. Beratungsleistungen bei Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen	178
6. Schutz des Verbrauchers bei verbundenen und zusammenhängenden Verträgen	179
7. Weitere Schutzvorschriften	180

a) Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts	180
b) Scheck- und Wechselverbot	180
c) Verzug des Darlehensnehmers	181
d) Tilgungsbestimmung bei Teilleistungen	181
e) Gesamtfälligstellung bei Teilzahlungsdarlehen	181
f) Kündigungsrechte des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers	182
g) Temporäre Stundung von Ansprüchen aufgrund der Corona-Krise	183
8. Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers	183
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	183
1. Allgemeines	183
2. Verträge über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes	184
3. Teilzahlungsgeschäfte	185
a) Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 507)	185
b) Rücktritt des Unternehmers bei Zahlungsverzug (§ 508)	186
III. Ratenlieferungsverträge	186
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	188
V. Existenzgründer	188
VI. Abweichende Vereinbarungen	189
2. Teil. Überlassungsverträge	191
1. Abschnitt. Mietvertrag und Leasing	191
§ 22 Allgemeines Mietrecht	191
I. Vorbemerkungen	191
1. Begriff und Bedeutung des Mietvertrages	191
2. Schuldrechts- und Mietrechtsreform 2001/2002	191
3. Neuere Entwicklungen	192
4. Systematik des Mietrechts	193
5. Abgrenzungen	193
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	194
III. Die Pflichten des Vermieters	195
1. Gebrauchsgewährung (§ 535 I 1)	195
2. Gebrauchsüberlassung und Erhaltung der Mietsache (§ 535 I 2)	196
3. Instandhaltung der Mietsache und Schönheitsreparaturen	197
4. Konkurrenzschutz	198
5. Sonstige Pflichten	198
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	199
1. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung	199
a) Sachmangel	199
b) Rechtsmangel	201
c) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft	201
d) Der maßgebliche Zeitpunkt	202
2. Die Ansprüche und Rechte des Mieters	202
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung	202
b) Minderung der Miete nach § 536	203
c) Schadensersatz (§ 536 a I)	204
d) Mängelbeseitigung und Aufwendungsersatz	206
e) Fristlose Kündigung des Mietvertrages (§ 543 I, II Nr. 1)	207
f) Verhältnis der Ansprüche und Rechte	207
3. Ausschluss der Haftung	207
a) Gesetzlicher Ausschluss	207
b) Vertraglicher Ausschluss	208
4. Verjährung	208
V. Konkurrenzen	209
1. Anfechtung wegen Eigenschaftsirrums oder arglistiger Täuschung	209
2. Einrede des nicht erfüllten Vertrages	210
3. Unmöglichkeit	211
4. Verschulden bei Vertragsverhandlungen	211
5. Störung der Geschäftsgrundlage	212
6. Deliktische Ansprüche	213

VI. Pflichten und Haftung des Mieters	213
1. Zahlung der Miete	213
a) Allgemeines	213
b) Mietpreisbremse und Mietpreisdeckel	214
c) Mieterhöhungen	215
d) Fälligkeit der Miete	216
2. Obhuts- und Sorgfaltspflichten	216
3. Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs	217
4. Rechtsfolgen des vertragswidrigen Gebrauchs	217
5. Vornahme von Schönheitsreparaturen	219
6. Rückgabe der Mietsache	219
a) Rückgabepflichten	219
b) Verletzung der Rückgabepflicht	220
7. Verjährung	221
VII. Die Beendigung des Mietverhältnisses	222
1. Ordentliche Kündigung bei unbestimmter Mietzeit	222
2. Außerordentliche Kündigung	222
a) Außerordentliche befristete Kündigung	223
b) Außerordentliche unbefristete Kündigung	223
3. Beendigung durch Zeitablauf	224
VIII. Verbraucherverträge über die Miete digitaler Produkte	224
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	226
I. Form des Mietvertrages	226
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	227
III. Das Vermieterpfandrecht	228
1. Allgemeines	228
2. Voraussetzungen	228
a) Gegenstand des Vermieterpfandrechts	228
b) Eigentum des Mieters und gutgläubiger Erwerb	228
c) Gesicherte Forderungen	229
3. Erlöschen des Pfandrechts	230
4. Selbsthilferecht und Herausgabeanspruch des Vermieters	230
5. Konkurrenz mit dem Pfändungspfandrecht eines Dritten	231
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	231
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	232
1. Allgemeines	232
2. Voraussetzungen	232
3. Folgen	233
a) Eintritt des Erwerbers in den Mietvertrag	233
b) Mithaftung des bisherigen Vermieters	233
c) Schutz des Erwerbers bei Vorausverfügungen	234
d) Schutz des Mieters	234
VI. Kündigungsschutz	234
1. Form und Inhalt der Kündigung	235
2. Ordentliche Kündigung von Wohnraum	235
a) Erfordernis eines berechtigten Interesses	235
b) Kündigungsfristen	237
3. Außerordentliche Kündigung	237
a) Außerordentliche fristlose Kündigung	237
b) Außerordentliche Kündigung mit gesetzlicher Frist	238
4. Widerspruchsrecht des Mieters	239
5. Schutz des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum	239
§ 24 Leasing	241
I. Arten des Leasing	241
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	241
1. Die Abtretungskonstruktion	242
2. Einwendungsdurchgriff und Wegfall der Geschäftsgrundlage	243

2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	245
§ 25 Die Pacht	245
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	245
II. Pflichten des Verpächters	246
III. Pflichten des Pächters	246
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	247
V. Besonderheiten bei der Landpacht	247
§ 26 Die Leihe	248
I. Allgemeines	248
II. Pflichten der Parteien und Haftung	249
1. Pflichten des Verleihers	249
2. Pflichten des Entleihers	250
3. Verjährung	251
III. Beendigung des Leihverhältnisses	251
§ 27 Das Sachdarlehen	252
I. Grundsätzliches	252
II. Begriff des Sachdarlehens	253
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	253
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	254
1. Pflichten des Darlehensgebers	254
2. Pflichten des Darlehensnehmers	254
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	254
V. Fälligkeit des Darlehens	254
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	257
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	257
§ 28 Allgemeines	257
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	257
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	258
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	258
2. Begriff des Arbeitsvertrages	259
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	260
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	260
a) Einschränkungen der Abschlussfreiheit bei Arbeitsverträgen	260
b) Formfreiheit	261
2. Geltung der allgemeinen Regeln über Rechtsgeschäfte	262
3. Fehlerhafte Arbeits- und Dienstverhältnisse	262
a) Arbeitsverträge	262
b) Freie Dienstverträge	263
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien	264
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	264
1. Leistung der versprochenen Dienste	264
2. Der persönliche Charakter der Leistungspflicht	265
3. Besonderheiten beim Betriebsübergang	266
4. Die Nebenpflichten des Dienstverpflichteten	267
II. Haftung des Dienstverpflichteten	268
1. Keine Beweislastumkehr zulasten von Arbeitnehmern	268
2. Haftungserleichterung bei betrieblicher Tätigkeit	268
a) Risikoverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber	268
b) Dogmatische Einordnung	269
c) Anwendungsbereich der Haftungserleichterung	270
3. Unmöglichkeit und Verzögerung der Leistung	270
4. Schlechtleistung und Schutzpflichtverletzung	271
a) Anspruch auf einfachen Schadensersatz	271
b) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281	271
c) Minderung bei freien Dienstverträgen	272
III. Pflichten des Dienstberechtigten	273
1. Vergütungspflicht	273
2. Höhe und Fälligkeit der Vergütung	274

3. Sonstige Pflichten des Dienstberechtigten	275
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	276
1. Verantwortlichkeit des Dienstberechtigten für das Leistungshindernis	277
2. Annahmeverzug des Dienstberechtigten	277
3. Betriebsrisiko des Arbeitgebers	278
4. Persönliche Dienstverhinderung	279
§ 30 Beendigungsgründe	280
I. Tod des Dienstverpflichteten	280
II. Sonstige Gründe	280
III. Kündigung	281
1. Ordentliche Kündigung	281
2. Außerordentliche Kündigung	282
a) Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626	282
b) Kündigung von Diensten höherer Art gem. § 627	283
c) Ansprüche der Parteien bei außerordentlicher Kündigung	283
3. Besonderheiten bei dauernden Dienstverhältnissen	284
IV. Aufhebungsvertrag	284
§ 31 Der Behandlungsvertrag	285
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	286
II. Pflichten des Behandelnden	287
1. Behandlungspflicht	287
2. Informationspflichten	287
3. Aufklärungspflichten	288
4. Dokumentation der Behandlung und Einsichtnahmerecht des Patienten	289
5. Schweigepflicht von Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe	289
III. Die Haftung des Behandelnden	289
1. Anspruchsgrundlagen	289
2. Einwilligung	290
a) Einwilligungsfähigkeit	290
b) Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Aufklärung	291
c) Mutmaßliche Einwilligung	291
3. Haftungsmaßstab	292
4. Beweislast	292
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	294
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	294
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	294
2. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arzt-Zusatzvertrag	295
3. Gespaltener Krankenhausvertrag	295
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	296
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik	296
I. Allgemeines	296
II. Verhältnis zum Kaufrecht	296
III. Verbraucherverträge über die Herstellung digitaler Produkte	298
IV. Reform des Bauvertragsrechts	299
1. Überblick	299
2. Bauvertrag und Verbraucherbauvertrag	299
3. Architekten- und Ingenieurvertrag	300
4. Bauträgervertrag	300
V. Weitere Sonderregelungen und AGB	301
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages	302
I. Abschluss und Wirksamkeit	302
1. Unwirksamkeit des Vertrages bei Ohne-Rechnung-Abreden	302
2. Besonderheiten bei Verbraucherbauverträgen	303
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers	304
III. Die Pflichten des Unternehmers	305
1. Hauptpflichten	305
2. Nebenpflichten	305
3. Folgen einer Pflichtverletzung	305

IV. Die Pflichten des Bestellers	306
1. Vergütungspflicht	306
a) Allgemeines	306
b) Kostenvoranschlag	307
c) Fälligkeit der Vergütung	307
d) Abschlagszahlungen	307
e) Folgen der Verletzung der Vergütungspflicht	308
2. Pflicht zur Abnahme (§ 640)	309
a) Begriff der Abnahme	309
b) Abnahmefiktion	309
c) Bedeutung der Abnahme	310
d) Folgen der Verletzung der Abnahmepflicht	310
3. Mitwirkungsobliegenheit	311
4. Fürsorgepflicht des Bestellers analog § 618	311
V. Gefahrtragung	312
1. Leistungsgefahr	312
2. Gegenleistungsgefahr	312
VI. Sicherung des Unternehmers	314
1. Unternehmerpfandrecht und Schiffshypothek (§§ 647, 647a)	314
2. Sicherungshypothek des Bauunternehmers (§ 650e)	315
3. Bauhandwerkersicherung (§ 650f)	315
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	316
I. Mangelbegriff des § 633	316
1. Beschaffenheitsabweichung	316
2. Falsch- und Minderleistung	317
3. Rechtsmangel	318
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	318
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	319
1. Nacherfüllung	320
2. Selbstvornahme und Aufwendungsersatz	321
a) Kein Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	321
b) Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung	321
c) Der Anspruch des Bestellers auf Aufwendungsersatz	322
3. Rücktritt	322
4. Minderung	323
5. Schadensersatzansprüche des Bestellers	323
a) Einfacher Schadensersatz	323
b) Ersatz des mangelbedingten Verzögerungsschadens	324
c) Schadensersatz statt der Leistung	324
d) Verhältnis zum Deliktsrecht	327
6. Ersatz der vergeblichen Aufwendungen	328
III. Ausschluss der Mängelrechte	328
IV. Verjährung	328
1. Überblick	328
2. Arbeiten an einer Sache oder einem Bauwerk	330
3. Mängel an sonstigen (insbesondere unkörperlichen) Werken	330
4. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	331
5. Vertragliche Vereinbarungen	331
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer	331
§ 35 Beendigung des Werkvertrages	332
I. Kündigung durch den Besteller	333
II. Kündigung durch den Unternehmer	333
III. Kündigung aus wichtigem Grund	334
IV. Form der Kündigung	334
§ 36 Der Pauschalreisevertrag	335
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen	336
II. Parteien des Pauschalreisevertrages	338
1. Reiseveranstalter und Vermittlung von Reiseleistungen	338
2. Reisender	341

III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages	342
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	343
1. Pflichten des Reiseveranstalters	343
2. Pflichten des Reisenden	343
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt	344
VI. Vertragsübertragung	346
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reismängeln	346
1. Vorliegen eines Reismangels	346
2. Die Mängelrechte des Reisenden	348
a) Abhilfe	348
b) Minderung des Reisepreises	349
c) Kündigung	351
d) Anspruch auf Schadensersatz	352
e) Entschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit	353
f) Ersatz vergeblicher Aufwendungen	354
3. Ausschlussfrist und Verjährung	354
4. Haftungsbeschränkung und Anrechnungsregeln	355
5. Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht	356
VIII. Insolvenzversicherung	356
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	358
§ 37 Der Maklervertrag	358
I. Grundlagen	358
II. Pflichten des Auftraggebers	359
III. Pflichten des Maklers	361
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	361
1. Darlehensvermittlung	361
a) Allgemeines	361
b) Die einzelnen Schutzvorschriften	362
2. Wohnungsvermittlung	363
3. Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser	363
4. Heiratsvermittlung	364
§ 38 Die Auslobung	366
I. Grundsätzliches	366
II. Voraussetzungen	366
1. Öffentliche Bekanntmachung einer Belohnung	366
2. Vornahme einer Handlung	367
III. Abgrenzungen	367
IV. Widerruf	368
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	368
VI. Preisausschreiben (§ 661)	368
1. Voraussetzungen	368
2. Die Zuteilung des Preises	369
VII. Gewinnzusagen (§ 661 a)	369
1. Schutzzweck und dogmatische Einordnung	369
2. Gewinnmitteilung	370
3. Zusendung der Mitteilung	370
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	371
§ 39 Auftrag	371
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	372
1. Allgemeines	372
2. Geschäftsbesorgung	372
3. Fremdheit des Geschäfts	373
II. Pflichten des Beauftragten	373
1. Vornahme der Geschäftsbesorgung	373
2. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	374
3. Herausgabepflicht	374
4. Pflichtverletzungen	375
III. Pflichten des Auftraggebers	375

1. Ersatz der Aufwendungen	375
2. Sonstige Pflichten	377
3. Pflichtverletzungen	377
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	377
1. Widerruf des Auftraggebers	377
2. Kündigung des Beauftragten	377
3. Tod des Beauftragten	378
4. Fiktion des Fortbestehens des Auftragsverhältnisses	378
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	379
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	379
1. Anwendungsbereich	379
2. Rechtsfolgen	380
3. Informationspflichten	380
4. Übertragung von Wertpapieren	381
II. Zahlungsdienste	382
1. Allgemeines	382
2. Der Zahlungsdienstevertrag	383
3. Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten	384
4. Haftung des Kunden bei Missbrauch durch Dritte	386
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	387
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	388
II. Deliktische Haftung	388
III. Vertrauenshaftung	388
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	389
§ 42 Überblick	389
I. Allgemeines	389
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	390
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	391
I. Voraussetzungen	391
1. Geschäftsbesorgung	391
2. Fremdheit des Geschäfts	392
3. Fremdgeschäftsführungswille	394
a) Objektiv und subjektiv fremde Geschäfte	394
b) „Auch-fremde“ Geschäfte	394
c) Die problematischen Fallgruppen	395
4. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	398
5. Berechtigung der Geschäftsführung nach § 683	399
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn	399
b) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens	401
c) Genehmigung nach § 684 S. 2	401
II. Rechtsfolgen	402
1. Ansprüche des Geschäftsherrn	402
2. Ansprüche des Geschäftsführers	404
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	406
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	406
II. Pflichten des Geschäftsführers	406
1. Schadensersatzpflicht aus § 678	406
a) Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	406
b) Haftungsprivilegierung nach § 680	407
c) Verhältnis zum Deliktsrecht	408
2. Interessengemäße Ausführung des Geschäfts	408
3. Nebenpflichten des Geschäftsführers	409
III. Pflichten des Geschäftsherrn	409
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	410
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	410
II. Geschäftsanmaßung	411
1. Pflichten des Geschäftsführers	411
2. Pflichten des Geschäftsherrn	411

6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthaftung	412
§ 46 Der Verwahrungsvertrag	412
I. Überblick	412
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	412
III. Abgrenzungen	412
IV. Die Pflichten des Verwahrers	414
1. Verwahrungspflicht	414
2. Rückgabepflicht	414
3. Sonstige Pflichten	414
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	415
1. Allgemeines	415
2. Haftungsmaßstab	416
3. Der Einsatz von Dritten	416
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	417
1. Vergütung und Aufwendungsersatz	417
2. Rücknahmepflicht	417
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	417
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	418
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	418
§ 47 Die Haftung des Gastwirthes	419
I. Allgemeines	419
II. Voraussetzungen	420
III. Grenzen der Haftung	421
IV. Pfandrecht des Gastwirthes	421
4. Teil. Verträge über ein Risiko	423
§ 48 Leibrente	423
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	423
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	424
§ 49 Spiel und Wette	425
I. Spiel und Wette (§ 762)	425
1. Keine Verbindlichkeit	425
2. Keine Rückforderung	426
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	426
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	429
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag	429
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	429
1. Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung	429
2. Struktur der Bürgschaft	430
3. Besondere Merkmale der Bürgschaft	430
II. Abgrenzungen	431
1. Schuldbeitritt	431
2. Garantievertrag	432
3. Kreditauftrag	432
4. Patronatserklärung	433
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	434
1. Form des Bürgschaftsversprechens	434
2. Sittenwidrigkeit der Bürgschaft	436
3. Formularmäßige Vereinbarung von Globalbürgschaften	437
4. Anwendbarkeit der Widerrufsrechte für Verbraucher	438
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	438
b) Fernabsatzverträge	439
c) Verbraucherdarlehensverträge	439
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	440
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	441
VI. Einwendungen des Bürgen	441
1. Aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger	441
2. Aus dem Verhältnis Schuldner – Gläubiger	441

3. Besonderheiten bei der Bürgschaft auf erstes Anfordern	443
VII. Erlöschen der Bürgschaft	443
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	444
1. Aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis	444
2. Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 774)	445
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	445
1. Mitbürgschaft	445
2. Nachbürgschaft	446
3. Rückbürgschaft	446
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	446
§ 51 Der Vergleich	448
I. Begriff und Funktion	448
II. Voraussetzungen	448
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	448
1. Form	449
2. Dispositionsbefugnis	449
IV. Irrtumsfälle	449
V. Rechtsfolgen	450
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkennnis	451
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkennnis	451
1. Allgemeines	451
2. Die Bedeutung der Abstraktheit	451
3. Schriftformerfordernis	452
II. Kausales Schuldanerkennnis	453
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	453
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	454
6. Teil. Bereicherungsrecht	455
§ 53 Grundlagen	455
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	455
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	456
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	456
§ 54 Die Leistungskonditionen	457
I. Allgemeine Leistungskondition	458
1. Etwas erlangt	458
2. Durch Leistung eines anderen	459
a) Begriff der Leistung	459
b) Bestimmung der Parteien der Leistungskondition	460
c) Abgrenzung von Leistungs- und Nichtleistungskondition	461
3. Entbehrlichkeit des Merkmals „auf Kosten“	461
4. Ohne rechtlichen Grund	461
a) Objektive und subjektive Rechtsgrundtheorie	461
b) Das Fehlen des rechtlichen Grundes nach § 812 I 1 Alt. 1	462
c) Erfüllung trotz dauernder Einrede	463
5. Ausschlussgründe	463
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	464
1. Wegfall des rechtlichen Grundes	464
2. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolgs	465
a) Anwendungsbereich	465
b) Notwendigkeit einer Zweckvereinbarung	467
c) Ausschlussgründe	467
3. Gesetzes- oder sittenwidriger Empfang	467
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 817 S. 1	467
b) Der Ausschlussgrund des § 817 S. 2	469
(1) Voraussetzungen und Ratio des Konditionsausschlusses	469
(2) Ausweitungen	469
(3) Einschränkungen	470
§ 55 Die Nichtleistungskonditionen	471
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	472

1. Anwendungsbereich	472
2. Rechtswidrigkeits- und Zuweisungstheorie	473
3. Voraussetzungen der allgemeinen Eingriffskondition	473
a) Etwas erlangt	474
b) In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	474
(1) Rechtsposition mit Zuweisungsgehalt	474
(2) Die Parteien des Bereicherungsanspruchs	475
c) Ohne rechtlichen Grund	476
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	476
1. Entgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	476
a) Grundgedanken und Konkurrenzen	476
b) Vorliegen einer entgeltlichen Verfügung	477
c) Keine Berechtigung des Verfügenden	478
d) Wirksamkeit der Verfügung	478
e) Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten	479
f) Einschränkungen der Herausgabepflicht nach § 818 III	480
2. Untentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	481
3. Leistung an einen Nichtberechtigten	482
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	483
1. Dogmatische Grundlagen	483
2. Die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen	484
IV. Die Verwendungskondition	485
V. Die Rückgriffskondition	486
1. Zahlung fremder Schulden	486
2. Änderung der Tilgungsbestimmung	486
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	487
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	487
II. Wertersatz (§ 818 II)	488
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	489
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	490
1. Eintritt der Rechtshängigkeit	490
2. Kenntnis des Mangels	491
a) Allgemeines	491
b) Beschränkt geschäftsfähiger Empfänger	491
3. Die sonstigen Fälle der verschärfen Haftung	492
4. Die Folgen der Haftungsverschärfung	492
a) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften	492
b) Wertersatzpflicht nach § 818 II	493
c) Anwendbarkeit des allgemeinen Leistungsstörungenrechts	494
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	495
1. Problemstellung und Meinungsstand	495
a) Defizite einer strengen Zweikonditionentheorie	495
b) Saldotheorie und eingeschränkte Zweikonditionentheorie	495
c) Würdigung	496
2. Durchbrechungen der Saldotheorie	497
a) Schutz des nicht voll geschäftsfähigen Vertragspartners	497
b) Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	497
c) Weitere Ausnahmefälle	498
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	499
§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	500
I. Problemstellung	500
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	500
1. Leistungskette	500
2. Abgekürzte Lieferung (Durchlieferung)	502
3. Anweisungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr	502
a) Problemstellung	502
b) Struktur der Anweisungsfälle	503
c) Mängel in den jeweiligen Rechtsverhältnissen	503
d) Fehlen und Mängel der Anweisung	504

4. Vertrag zugunsten Dritter	507
5. Abtretungsfälle	508
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondiktion	508
1. Einbaufälle	509
2. Verarbeitungsfälle	509
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	511
1. Abschnitt. Einführung	511
§ 58 Überblick	511
I. Funktion des Haftungsrechts	511
II. Grundentscheidungen	512
1. Verschuldensprinzip	512
2. Kein genereller Schutz von Vermögen und Handlungsfreiheit	513
3. Klare Umgrenzung des Kreises der Anspruchsberechtigten	513
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	514
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	515
§ 59 Grundfragen der Haftung	515
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	515
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	515
1. Funktion und systematische Einordnung	515
2. Begründung von Verkehrspflichten	517
3. Fallgruppen	518
a) Herrschaft über eine Gefahrenquelle	518
b) Ausübung einer gefährlichen Tätigkeit	518
c) Vorangegangenes gefährliches Tun	518
4. Konkretisierung der Verkehrspflichten	519
5. Abgrenzung zur Fahrlässigkeit (§ 276 II)	520
III. Rechtfertigungsgründe	522
1. Allgemeines	522
2. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung	522
3. Verkehrsrichtiges Verhalten als Rechtfertigungsgrund	523
IV. Schuld	524
1. Formen und Bezugspunkt des Verschuldens	524
2. Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit)	524
a) Ausschluss der Haftung Minderjähriger nach § 828	524
b) Ausschluss der Verantwortlichkeit nach § 827	526
c) Billigkeitshaftung nach § 829	526
3. Entschuldigungsgründe	527
§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I	528
I. Rechtsgutsverletzung	528
1. Leben	528
2. Körper und Gesundheit	528
3. Freiheit	531
4. Eigentum	531
a) Gebrauchsbeeinträchtigungen	531
b) Weiterfressende Mängel und Produktionsschäden	533
5. Sonstige Rechte	534
a) Eigentumsähnliche Rechte	534
b) Besitz	535
c) Persönlichkeitsrechte	536
d) Elterliche Sorge	536
e) Ehe	536
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	537
1. Begriff der Handlung	537
2. Tatbestandsmäßigkeit von Unterlassungen	537
3. Abgrenzung von positivem Tun und Unterlassen	538
III. Haftungsbegründende Kausalität	539
IV. Rechtswidrigkeit	540

V. Verschulden	540
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	541
VII. Haftungsausschluss	542
VIII. Rechtsfolgen	542
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	543
I. Geschichtliche Entwicklung	543
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	545
III. Wichtige Fallgruppen	546
1. Überblick	546
2. Schutz Prominenter gegenüber der Presse	547
3. Postmortaler Persönlichkeitsschutz	550
IV. Rechtsfolgen	551
1. Naturalrestitution und materieller Schadensersatz	551
2. Ersatz des immateriellen Schadens	552
3. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	552
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb	553
I. Allgemeines	553
II. Wichtige Fallgruppen	555
1. Geschäftsschädigende Kritik am Gewerbebetrieb	555
2. Boykott, Betriebsblockaden, Streiks	556
3. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	556
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte	557
I. Problemstellung	557
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	558
III. Verkehrspflichten des Herstellers	559
1. Grundlagen	559
2. Fallgruppen	560
a) Konstruktionsfehler	560
b) Fabrikationsfehler	560
c) Instruktionsfehler	561
d) Verletzung der Produktbeobachtungspflicht	561
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	563
1. Dogmatische Einordnung	563
2. Voraussetzungen der Haftung	563
3. Ausschlussgründe	565
4. Umfang der Haftung	565
V. Das Produktsicherheitsgesetz	566
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	566
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	568
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes	568
I. Funktionen des § 823 II	568
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	569
III. Schutzbereich der Norm	570
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	570
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	571
I. Funktion des § 826	571
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	572
1. Verursachung eines Schadens	572
2. Sittenwidrigkeit	573
a) Die „Anstandsformel“	573
b) Sittenwidrigkeit als normativer Begriff	573
c) Notwendigkeit einer Interessenabwägung im Einzelfall	573
d) Verhältnis zu § 138 I	574
3. Vorsatz	574
III. Fallgruppen	575
1. Grob illoyales Verhalten gegenüber Vertragspartnern oder Dritten	575
a) Allgemeines	575
b) Haftung des Herstellers gegenüber den Käufern im Dieselskandal	575

2. Verleiten zum Vertragsbruch	578
3. Erteilung fehlerhafter Auskünfte und Gutachten	578
4. Gläubigerbenachteiligung und Gläubigergefährdung	578
5. Formale Rechtspositionen und Monopolstellungen	579
6. Familienrecht	579
§ 66 Ergänzende Tatbestände	580
I. Kreditgefährdung (§ 824)	580
1. Funktion und Konkurrenzen	580
2. Voraussetzungen	581
a) Behauptung oder Verbreitung unwahrer Tatsachen	581
b) Eignung zur Kreditgefährdung und Unmittelbarkeit	581
c) Verschulden	582
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 824 II)	582
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	583
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden	585
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	585
1. Grundgedanke	585
2. Voraussetzungen der Haftung	586
a) Verrichtungsgehilfe	586
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	586
c) Handeln in Ausführung der Verrichtung	588
d) Keine Exkulpation des Geschäftsherrn	588
3. Übernahme von Auswahl- und Überwachungspflichten	590
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	590
1. Grundgedanken	590
2. Voraussetzungen	591
a) Aufsichtspflichten	591
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	592
c) Keine Exkulpation des Aufsichtspflichtigen	592
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	593
§ 68 Haftung für Tiere	595
I. Grundlagen	595
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	596
1. Rechtsgutsverletzung	596
2. Tier	596
3. Kausalität und Schutzzweckzusammenhang	597
4. Halter	598
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	598
1. Anwendungsbereich	598
2. Exkulpation	599
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	599
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	599
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	600
I. Allgemeines	600
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	601
1. Anwendungsbereich	601
2. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 I	601
a) Beamter im staatsrechtlichen Sinne	601
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	601
c) Verschulden und Schaden	602
3. Haftungsausschlüsse	603
a) Subsidiaritätsklausel	603
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	603
4. Konkurrenzen	603
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	604
1. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 iVm Art. 34 GG	604
a) Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff	604
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	604
c) Verschulden und Schaden	605

2. Haftungsausschlüsse	605
a) Subsidiaritätsklausel	605
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	606
c) Spruchrichterprivileg	606
3. Konkurrenzen	607
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	607
1. Normzweck	607
2. Voraussetzungen	608
a) Der gerichtliche Sachverständige	608
b) Unrichtiges Gutachten	609
c) Verschulden	609
d) Schaden durch die gerichtliche Entscheidung	609
3. Ausschluss der Haftung	610
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	611
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	611
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	611
1. Mittäterschaft und Teilnahme	612
2. Beteiligung	613
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	615
1. Allgemeines	615
2. Das Innenverhältnis zwischen den Schädigern	615
§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	617
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	618
1. Materielle Schäden	618
2. Immaterielle Schäden	618
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	619
1. Ansprüche Dritter bei Tötung (§ 844)	619
2. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845)	621
3. Mitverschulden des Verletzten	622
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	622
IV. Verjährung	624
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	625
I. Allgemeines	625
II. Der Unterlassungsanspruch	626
III. Der Beseitigungsanspruch	626
1. Voraussetzungen	626
2. Abgrenzung zum Schadensersatz	627
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	628
§ 73 Grundlagen	628
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	628
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	630
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	632
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	632
1. Voraussetzungen der Haftung	632
a) Rechtsgutsverletzung	632
b) Begriff des Kraftfahrzeugs	632
c) Haltereigenschaft des Anspruchsgegners	633
d) Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers	633
2. Ausschluss der Haftung	635
a) Höhere Gewalt (§ 7 II StVG)	635
b) Schwarzfahrten nach § 7 III StVG	636
c) Haftungsausschlüsse nach § 8 StVG	636
d) Schädigung von Insassen (§ 8a StVG)	636
3. Haftungsumfang und Direktanspruch gegen Versicherer	637
4. Mitverantwortlichkeit und Anzeigepflicht	638
5. Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen	638
6. Verhältnis zu anderen Vorschriften	639
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	639

1. Haftung des Bahnunternehmers (§ 1 HPfLG)	640
a) Voraussetzungen	640
b) Haftungsausschluss	640
2. Haftung für Energieanlagen und -leitungen (§ 2 HPfLG)	641
3. Umfang der Haftung	641
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	642
1. Überblick	642
2. Zustands- und Handlungshaftung	643
3. Haftungsausschlüsse	643
4. Haftungshöchstbeträge, Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld	644
5. Sonstige Besonderheiten	644
Paragrafenregister	647
Sachregister	659
Entscheidungsregister	671


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG